

Hamburg, im März 2012

*Liebe Kundin, lieber Kunde,*

Sie erhalten eine professionelle Website, die allen Ansprüchen an zeitgemäßes Webdesign genügt – inhaltlich, technisch und bezüglich des Aussehens. Was Sie als Auftraggeber einer Internetpräsenz zu diesem komplexen Thema wissen sollten, erfahren Sie im folgenden Text.

### **Eigenschaften einer Website**

Eine Website ist eine Sammlung verknüpfter HTML-Seiten (HTML = „HyperText Markup Language“). HTML sieht man nicht direkt beim Seitenaufruf. Es ist sozusagen das Mauerwerk der Website, die strukturierende Auszeichnungssprache im Hintergrund, mit der man Textbereichen eine Bedeutung zuordnet: Zum Beispiel `<h1>...</h1>` für eine Überschrift, `<p>...</p>` für einen Textabsatz, `<em>...</em>` für betonten Text, `<ul>...</ul>` für eine Liste, `<a href ...>...</a>` für einen Hyperlink, etc.

Wie diese Bedeutung letztlich dem Benutzer vermittelt wird, ist zunächst vom jeweiligen Webbrowser abhängig und von der Ausgabe-Umgebung (Betriebssystem, Monitorauflösung, etc.). Denn obwohl HTML-Dokumente in der Regel auf Computerbildschirmen dargestellt werden, können sie auch auf anderen Medien ausgegeben werden, etwa auf Papier oder mittels Sprachausgabe.

### **Anforderungen an eine professionelle Website**

Vereinfacht gesagt, beschreibt HTML also den strukturierten „Inhalt“ einer Website. Für das „Design“ aber sind die „Cascading Style Sheets“ (CSS) verantwortlich. CSS ist eine Formatierungssprache für HTML-Dateien, eine separate, externe Stilvorlage, die auf jede einzelne HTML-Seite zugreifen kann.

Eine professionelle, zeitgemäße Website sollte immer eine Trennung von Inhalt und Design aufweisen: Im HTML-Dokument steht z. B. eine Überschrift 1. Ordnung `<h1>` und in der davon getrennten Stilvorlage, die Beschreibung, dass diese Überschrifts-Kategorie `<h1>` einen bestimmten Blauton haben soll, eine bestimmte Größe, schräg gestellt sein soll, „Times New Roman“ als Schrift benutzt, etc. Auf Ihrem Monitor erscheint sie dann als blaue, kursive, große Times.

Diese strikte Trennung von Inhalt und Design durch Stilvorlagen (bei Word heißt sie Formatvorlage) ist im Printbereich schon lange bekannt. Diese Praxis kann und sollte man heute auch auf eine Website anwenden, denn sie ist die Grundlage dafür, dass Nutzer mit ganz unterschiedlicher Hardware und individuellem Verhalten Ihre Website betrachten können.

Weiterhin orientiert sich eine professionelle Website an möglichst allen Anforderungen des Nutzers im Web. Das bedeutet: Eine Website sollte größtmögliche Flexibilität in der Zugänglichkeit besitzen, weitestgehend ohne Beschränkung auf die Kenntnisse und die technischen Vorgaben des Nutzers.

Die Zeiten, als die Mehrzahl der Nutzer mit einem Betriebssystem, einer Monitorgröße und einem Browser im Web unterwegs waren, sind endgültig vorbei.

### **Betriebssystem & Browser**

Ihre Nutzer verwenden Windows-PCs, Apple-Computer und Linux-Rechner. Für diese Betriebssysteme gibt es jenseits von Internet Explorer oder Firefox weitere Browser, die ständig weiterentwickelt werden, zum Beispiel den Safari-Browser oder google-Chrome. Ihre professionelle Website wird in allen gängigen Browsern auf allen gängigen Betriebssystemen korrekt dargestellt, heute und in Zukunft. Korrekt heißt übrigens nicht identisch: Aufgrund bestimmter technischer Vorgaben und Voraussetzungen der Browser kann eine Internetseite nicht überall identisch dargestellt werden. Das ist im Printbereich naturgegebenmaßen anders.

Eine gut programmierte Website sollte auch mit älteren Browsern bedient und betrachtet werden können, denn es gibt immer noch einige PCs in Firmen, Institutionen und Behörden, die mit veralteten Browsern ausgestattet sind. Diese Urzeit-Browser müssen aber nicht zwingend komplett unterstützt werden: Bei Google und Youtube endete z.B. die Unterstützung des veralteten Microsoft Browsers Internet Explorer 6 bereits am 13. März 2010. Mittlerweile liegt die Nutzerzahl des IE6 bei 1%, die des IE7 bei 2,6% (Stand: Februar 2012, Quelle: w3schools.com), Tendenz stark fallend.

### **Monitorarstellung**

Röhrenmonitore mit zwei bis drei Standardauflösungen gibt es nicht mehr: Ihre Nutzer haben heute den 30- oder 24-Zoll-Breitbildmonitor, einen klassischen 19-Zöller, das iPad, einen Mini-Laptop oder ein Smartphone mit vergleichsweise kleinem Display. Im Gegensatz zum Fernsehbildschirm, der unabhängig von der Bildschirmgröße immer das gleiche Bild wiedergibt, bietet ein 24-Zoll-Monitor mehr Platz für die Internetseite als ein 19-Zoll-Monitor oder gar ein iPhone.

Ihre Website wird in allen Monitorgrößen korrekt (nicht identisch) dargestellt und ist dadurch überall bedienbar. Spezielle Anpassungen für z.B. Smartphones bedürfen der Absprache.

### **Der Drucker des Nutzers**

Da das Lesen von Texten am PC-Monitor anstrengend sein kann, bevorzugen einige Nutzer gerade bei längeren Textseiten den Ausdruck auf Papier. Eine professionelle Website bietet Ihren Nutzern die Möglichkeit, das reine Textdokument der HTML-Seiten auszudrucken. Navigation, unwichtige Designelemente und Hintergrundfarben werden nicht mitgedruckt, der Nutzer erhält also ein Textdokument mit Bildern, sofern diese zum Inhalt gehören.

### **Suchmaschinen**

Heute sind die korrekte Strukturierung der HTML-Texte, Alternativtexte bei Bildern, durchdachte Überschriftengewichtung und eine eindeutige Titelvergabe der einzelnen HTML-Seiten sehr wichtig. Ihre professionelle Website ist durch die korrekte Strukturierung der HTML-Seiten per se und ohne zusätzliche Tricks suchmaschinenfreundlich.

Außerdem wird durch das Erstellen und Senden einer sog. XML-Sitemap sichergestellt, dass Google alle Seiten Ihrer Website bekannt sind. Auf Wunsch kann auch „Google-Analytics“, ein Online-Werkzeug mit dem u.a. der Traffic auf Ihrer Internetpräsenz beobachtet und analysiert werden kann, implementiert werden.

### **Der individuelle Nutzer**

Die Hardware, die verwendeten Browser und die Einstellungen bei den Funktionen sind Entscheidungen Ihrer Nutzer. Eine professionelle Website ist nicht für PCs, Monitore und Browser optimiert, sie orientiert sich flexibel an den individuellen Anforderungen von Menschen. Einige Nutzer verwenden kleine Browserfenster auf großen Monitoren, andere lassen sich grundsätzlich immer eine größere Schrift einstellen oder verzichten bewusst auf die Darstellung von Filmen oder skriptgesteuerten Funktionen. Einschränkungen betreffen in einem noch höheren Maße behinderte Menschen, die die relevanten Informationen einer Website über alternative Ausgabegeräte beziehen. Ihre Website bleibt für möglichst viele Menschen zugänglich.



### **Content-Management System (CMS)**

Ein Content-Management-System (CMS), also „Inhaltsverwaltungssystem“, wird zur Erstellung, Bearbeitung und Organisation von Inhalten einer Website genutzt. All das passiert über den Browser, somit ist die Pflege der Website ortsunabhängig, es ist lediglich ein Internetanschluss nötig. Da es eine strikte Trennung zwischen Inhalt & Design gibt können Sie ein CMS auch ohne Programmier- oder HTML-Kenntnisse bedienen. Texte, Bilder, etc., die Sie im „Backend“ erzeugen oder bearbeiten sind sofort im „Frontend“ sichtbar. Das Backend sehen Sie als Webinterface nach dem Login in Ihrem Browser - es stellt die Verwaltungsebene des CMS dar. Das Frontend ist die eigentliche Website, wie sie nach außen veröffentlicht wird.

Mit einem CMS ist man also in der Lage, seinen gesamten Onlineauftritt zu organisieren, bzw. zu verwalten. Das spart zum einen Kosten und Aufwand und zum anderen sind Sie in der Lage, ihren Kunden Informationen in kürzester Zeit, also immer aktuell zur Verfügung zu stellen. Es gibt viele CMS, zum Beispiel Contao, Typo3, Wordpress, Joomla, Drupal, etc.

### **Vorteile vom CMS Contao**

Contao ist ein relativ junges, modernes CMS, das bereits beachtliche Anerkennung und Verbreitung gefunden hat. Im Vergleich zu anderen Systemen ist die Bedienung im Backend sehr intuitiv, übersichtlich und einfach gestaltet.

Mit Erweiterungen ist es möglich, den Funktionsumfang von Contao erheblich zu steigern und so Ihren Anforderungen anzupassen. Zum Beispiel mit Modulen wie Fotogalerie, Newsletter, Kalender, Blog, Volltext-Suche, google-maps-Integration, etc.

Eine ausgeklügelte Benutzerverwaltung ermöglicht es außerdem unterschiedliche Redakteure im System einzubinden, die dann für einzelne Bereiche zuständig sind. Auf Wunsch kann zum Beispiel ein Hauptredakteur definiert werden, der nach der Endkontrolle der hinterlegten Inhalte für die Freischaltung zuständig ist.

Die integrierte Dateiverwaltung Contaos unterstützt Dateiuploads per Browser. Es werden automatisch Vorschaubilder erstellt, Bilder werden skaliert, etc. Details, wie Schritte rückgängig zu machen oder die Möglichkeit, die Sichtbarkeit der Funktionen im Backend optimal an die Bedürfnisse des Kunden anpassen zu können, erleichtern weiterhin die Bedienbarkeit.

Neben der erwähnten hervorragenden Benutzerfreundlichkeit, zeichnet sich der von Contao produzierte Quellcode durch Suchmaschinenfreundlichkeit und Barrierefreiheit aus. Letzteres ist wichtig, damit auch Textbrowser die Seite sinnvoll darstellen können, zum Beispiel für blinde Menschen.

Nicht zuletzt profitieren auch Sie als Kunde an der ständig aktiven Weiterentwicklung des Contao-System.